



Masterarbeiten

1. *Themen:* Die vom Lehrstuhl angebotenen Themen für Masterarbeiten finden Sie als Aushang am Schwarzen Brett sowie auf der Homepage des Lehrstuhls. Wenn Sie Interesse an einem Thema haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem angegebenen Betreuer oder dem Lehrstuhlinhaber auf. Selbstverständlich können Interessenten auch eigene Vorschläge aus dem Bereich der Arbeitsmarkt- und Personalökonomik sowie der Arbeitsbeziehungen einbringen.
2. *Voraussetzungen:* Vor der Übernahme eines Masterarbeitsthemas wird der Besuch der Veranstaltung Empirische Arbeitsmarktforschung empfohlen. Die Masterarbeit kann zu jedem Zeitpunkt begonnen werden (sofern bereits mindestens 60 ECTS erworben wurden; vgl. die Vorgaben der Masterprüfungsordnung).
3. *Bearbeitungszeit:* Spätestens drei Wochen nach Vergabe des Masterarbeitsthemas ist die Arbeit beim Prüfungsamt anzumelden. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate und kann nur in begründeten Ausnahmefällen verlängert werden. Denken Sie bitte daran, sich einen Zeitplan für die Erstellung Ihrer Arbeit anzufertigen, und berücksichtigen Sie dabei ausreichend Zeitpuffer und Erholungszeiten.
4. *Betreuung:* Spätestens vier Wochen nach Anmeldung der Masterarbeit ist ein Exposé (ca. zwei bis drei Seiten) anzufertigen und dem jeweiligen Betreuer vorzulegen. Das Exposé soll für Sie eine Hilfe darstellen, die Arbeit zu strukturieren und die wichtigsten Forschungsziele festzuhalten. Im Falle der Durchführung eigener Umfragen ist der Fragebogen vorher mit dem Betreuer abzustimmen. Wenden Sie sich bitte mit Problemen, die bei der Erstellung Ihrer Masterarbeit entstehen, rechtzeitig an Ihren Betreuer. Dafür sind wir da!
5. *Seminar zur Masterarbeit:* Parallel zur Masterarbeit nehmen Sie am Master-Seminar des Lehrstuhls teil, wo Sie Ihr Exposé samt Gliederung sowie die in der Masterarbeit erarbeiteten (Teil-)Ergebnisse vorstellen und mit den Lehrstuhlmitarbeitern diskutieren.

6. *Formale Anforderungen:* Die Arbeiten sind in 1½-zeiligem Abstand mit einer Schriftgröße von 12 Punkt zu schreiben. Auf der linken und rechten Seite des Blattes ist ein Rand von 3 cm Breite frei zu lassen. Für den oberen und unteren Rand sind 2,5 cm zu wählen. Tabellen sowie Abbildungen integrieren Sie bitte in den Text; setzen Sie diese – wie auch Formeln und Überschriften – durch Leerzeilen vom Text ab. Der Umfang der Masterarbeit sollte 60 – 80 Seiten betragen, hinzu kommt das Inhalts- und Literaturverzeichnis. Beachten Sie, dass eine Arbeit mit der Länge nicht unbedingt an Qualität gewinnt. Die Masterarbeit kann (nach Absprache) in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Im Übrigen gelten die Vorgaben der Masterprüfungsordnung.

7. *Zitierweise und Fußnoten:* Literaturhinweise erfolgen im Text durch Angabe der Familiennamen der Autoren sowie der Jahres- und Seitenzahlen mittels Klammervermerken, z. B. (Blanchflower/Oswald 1990, 218); Fußnoten sind sparsam zu verwenden.

8. *Literaturverzeichnis:* Am Ende der Arbeit ist ein Literaturverzeichnis aller zitierten Werke in alphabetischer Reihenfolge, nach dem Familiennamen der Autoren geordnet, anzufügen. Mehrere Publikationen desselben Autors sollten in chronologischer Reihenfolge angegeben werden. Eine Unterscheidung in Bücher, Artikel, Internetpublikationen etc. ist nicht sinnvoll. Sie können sich bei den Literaturangaben und der Zitierweise beispielsweise an den Richtlinien der „Perspektiven der Wirtschaftspolitik“ (Zeitschrift des Vereins für Socialpolitik) orientieren; unsere Zitiervorschläge sind:

Bücher: Franz, W. (2009), Arbeitsmarktökonomik, 7. Aufl., Berlin.

Zeitschriftenartikel: Blanchflower, D.G. / Oswald, A.J. (1990), The wage curve, Scandinavian Journal of Economics 92, 215–235.

Buchbeiträge: Wolf, E. / Beblo, M. (2004), Arbeitszeitflexibilisierung und Effizienz in deutschen Unternehmen, in: Bellmann, L. / Schnabel, C. (Hrsg.), Betriebliche Arbeitszeitpolitik im Wandel, Nürnberg, 11-32.

Internet: Halten Sie sich bei wissenschaftlichen Texten an die oben genannten Hinweise und Beispiele. Zusätzlich ist die elektronische Adresse und das Datum, an dem Sie die Quelle eingesehen haben, zu ergänzen, z. B. OECD, Boosting Jobs and Incomes – Editorial (Employment Outlook 2006), als Online-Dokument verfügbar über <http://www.oecd.org/dataoecd/53/30/36899245.pdf>, eingesehen am 3.6.2008.

9. *Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten* finden sich in einschlägigen Publikationen wie z. B. Disterer, G., Studienarbeiten schreiben, 4. Aufl., Berlin 2007 oder Theisen, M.R., Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl., München 2008.